

Projektverträge & der erste Versuch das Flüchtlingscamp zu besuchen

Am Donnerstag treffen wir uns um 8.30 Uhr mit Lydia in ihrem Büro, um die Projektverträge für das Solarprojekt, das Hygieneprogramm und die Förderung der Notaufnahme zu unterschreiben. In diesem Zuge zeigt sie uns Videoclips und Fotos von unserem Interview bei einem der größten Fernsehsender Ugandas, welches im gesamten Land ausgestrahlt wurde.

Unser eigentlicher Plan für diesen Nachmittag war ein Besuch des zweitgrößten Flüchtlingscamps in Uganda. Dr. Brian hatte geplant mit uns dorthin zu fahren, allerdings war dieser ganz plötzlich nicht mehr zu erreichen. Nach langem Warten und hin und her erfuhren wir, dass wir für dieses Camp eine Genehmigung brauchen. Wir machen uns mit Lydia auf den Weg nach Mbarara, um bei dem zuständigen „Prime Minister“ diese Genehmigung zu bekommen. Dieser lehnte den Besuch für heute aus Sicherheitsgründen allerdings ab, da es mittlerweile sehr stark angefangen hat zu regnen, die Straßen in diese Richtung sehr schlecht und es zum Fahren zu spät sei. Nach langen Überredungskünsten willigte der Minister ein, dass - obwohl eigentlich samstags ein Besuch im Camp unmöglich sei - wir uns mit dem „Medical Teams International“ austauschen könnten und so eventuell ein privater Besuch in einem der Krankenstationen möglich sei. Direkt im Anschluss werden wir mit seinem Fahrer ins Büro des „Medical Teams International“ gebracht, wo wir bereits einige medizinische „Muzungus“ antreffen. Wir unterhalten uns mit dem Zuständigen für das Flüchtlingscamp, welcher uns seine Kontaktdaten gibt und uns ein Besuch des Camps am Samstagmorgen zusichert. Wir sind bereits jetzt schon sehr gespannt auf diesen Besuch!

Etwas früher als geplant in Ishaka angekommen, kocht Eva ein leckeres Menü für uns mit Avocado, Reis, Tomaten, Auberginen und dazu Rührei. Wir genießen das Essen und freuen uns, heute einmal nicht all zu spät ins Bett zu gehen.

